

DUDEN

WISSEN



ÜBEN



TESTEN

Deutsch

Aufsatz

5./6.

Klasse



So lernst du mit diesem Buch:

WISSEN

Hier wiederholst du Schritt für Schritt, was du zu jedem Lernthema wissen musst, um richtig vorbereitet zu sein!

In der linken Spalte: Regeln und Arbeitsanleitungen

In der rechten Spalte: Merkbeispiele und Veranschaulichungen

ÜBEN

Damit du deinen Lernfortschritt selbst überwachen kannst, gibt es verschiedene Schwierigkeitsstufen:



Übungen zum Wiederholen des Lernstoffs



Übungen zu Standardaufgaben und für die nötige Sicherheit vor der Klassenarbeit



Übungen zu besonderen und anspruchsvolleren Problemen

WISSEN⁺-Kästen geben dir zusätzliche Informationen, Tipps und Arbeitshinweise für das Bearbeiten der Übungen.

TESTEN

Hier kannst du überprüfen, was du zu den verschiedenen Aufsatzformen gelernt und geübt hast.

Thementests

Zu jedem Kapitel gibt es einen oder mehrere zusammenfassende Thementests mit vermischten Aufgaben.

Abschlusstest

Mit kapitelübergreifenden Übungen zu den Aufsatzformen überprüfst du abschließend dein Wissen.



60 Minuten

Die Minutenangabe (z. B. 60 Minuten) sagt dir, wie viel Zeit dir für die Bearbeitung eines Thementests bzw. des Abschlusstests zur Verfügung steht.

Duden

WISSEN >> ÜBEN >> TESTEN

Aufsatz

Erzählen – Beschreibung – Bericht

2., aktualisierte Auflage

5./6.

Klasse

Dudenverlag
Berlin

Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von **Duden – Die deutsche Rechtschreibung.**

Beratungsangebot für Eltern und Lehrer (kostenpflichtig):

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u. Ä.

montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2014 D C B A
Bibliographisches Institut GmbH
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung Constanze Schöder
Redaktion Dr. Anja Steinhauer
Autorin Elke Spitznagel

Herstellung Maike Häßler
Layout Horst Bachmann
Illustration Carmen Strzelecki
Umschlagabbildung Fotolia, Monkey Business

Satz Bibliographisches Institut GmbH
Druck und Bindung Heenemann GmbH & Co. KG
Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Printed in Germany

ISBN 978-3-411-74602-6 (Buch), ISBN 978-3-411-90950-6 (E-Book)

Inhaltsverzeichnis

1 Erzählen

- 1.1 Grundlagen 5
- 1.2 Nacherzählung 13
- 1.3 Bildergeschichte 17
- 1.4 Ausgestalten einer Vorlage 21
- 1.5 Erlebniserzählung 26
- 1.6 Fantasiegeschichte 31
- Thementests 1–3 34

2 Beschreiben

- 2.1 Grundlagen 37
- 2.2 Gegenstands- und
Tierbeschreibung 42
- 2.3 Personenbeschreibung 48
- 2.4 Vorgangsbeschreibung 52
- Thementests 1–3 58

3 Berichten

- 3.1 Grundlagen 61
- 3.2 Aufbau und Inhalt des Berichts 66
- Thementests 1–2 72



Abschlusstest 74

Lösungen

- 1 Erzählen 80
- 2 Beschreiben 86
- 3 Berichten 91
Abschlusstest 94

Stichwortfinder 96

1.1 Grundlagen

Beim **Erzählen** stellt man ein **wirkliches** oder **erfundenes Ereignis unterhaltsam** dar. Zu den erzählenden Aufsätzen gehören

- die Nacherzählung,
- die Bildergeschichte,
- das Erzählen mit Vorgaben,
- die Erlebniserzählung sowie
- die Traum- und Fantasiegeschichte.

Erzählung – Märchen – Kurzgeschichte
 Bilderfolge – einzelnes Bild
 Reizwörter – Erzählanfang – Erzählkern
 wirkliches oder mögliches Erlebnis
 in der Wirklichkeit nicht mögliches Ereignis

Jeder erzählende Text setzt sich aus Einleitung, Hauptteil und Schluss zusammen:

- Die **Einleitung** führt den Leser in das Geschehen ein und soll zum Weiterlesen anregen. Darin wird **knapp die Ausgangssituation vorgestellt: Wer ist beteiligt? Wann und wo spielt die Geschichte? Worum geht es?** Achte darauf, dass deine Einleitung nicht langatmig wird!
- Der **Hauptteil** enthält die **eigentliche Erzählung**. In mehreren Erzählschritten stellt man das Ereignis anschaulich dar, wobei die Spannung immer weiter bis zum **Höhepunkt** gesteigert wird. Der Höhepunkt liegt am Ende des Hauptteils.
- Der **Schluss** rundet die Erzählung ab. In wenigen Sätzen löst man die Spannung auf und beendet die Geschichte möglichst treffend. Fasse dich auch hier eher kurz!

Wer? – Daniel, Jonas und Alina
Wann und wo? – Ferienzeltlager auf der Schwäbischen Alb
Worum geht es? – Kinder entdecken eine Höhle und beschließen, sie zu erkunden.

Sie besorgen sich Ausrüstung.
 Daniel hält am Eingang Wache.
 Jonas und Alina gehen in die Höhle.
 Sie hören erst Geräusche, dann Schreie.
 Angst und Flucht

Daniel wurde von einer Maus erschreckt.

Den Text gliedert man in **Absätze**

- nach der Einleitung sowie
- nach jedem Erzählschritt.

Die **Erzählzeit** ist in der Regel das **Präteritum** (die Vergangenheit). Das **Plusquamperfekt** (die Vorvergangenheit) verwendet man, wenn von Dingen die Rede ist, die sich vor dem eigentlichen Geschehen ereignet haben.

Schon nach wenigen Minuten **erreichten** sie den Höhleneingang, den sie am Tag zuvor **entdeckt hatten**.

Man unterscheidet zwei Erzählformen:

■ Bei der **Ich-Form** bist du am Geschehen beteiligt und erzählst dieses aus deiner Sicht.

■ Bei der **Er-/Sie-Form** bist du als Erzähler nicht am Geschehen beteiligt, sondern könntest dieses beobachtet haben.

Aufgepasst: Behalte den **Blickwinkel**, aus dem du die Geschichte erzählst, bis zum Schluss bei! Es darf aus dem Er-Erzähler im Laufe der Geschichte kein Ich-Erzähler werden.

Obwohl **ich** der Jüngste war, wagte **ich** als Erster einen Schritt hinein. „Nimm das hier!“, rief **Alina** und reichte **mir** ...

Obwohl **er** der Jüngste war, wagte **Jonas** als Erster einen Schritt hinein. „Nimm das hier!“, rief **Alina** und reichte **ihm** ...

Schließlich waren **sie** erleichtert, dass es nur eine kleine Maus war ...

Jeder Aufsatz sollte **sprachlich abwechslungsreich** geschrieben sein:

■ Vermeide **Wortwiederholungen!**

■ Verwende **unterschiedliche Satzanfänge** und Satzgefüge (Hauptsatz, Nebensatz)!

Freund – Kumpel – Kamerad – Begleiter zu Beginn – kurze Zeit danach – plötzlich Sie kramte in ihrer Tasche. Ich holte ein Seil.
→ *Besser:* Während sie in ihrer Tasche kramte, holte ich ein Seil.

Eine Erzählung ist unterhaltsam und interessant, wenn sie **anschaulich und lebendig** gestaltet ist:

■ Vor allem durch **wörtliche Rede** und die Darstellung von **Gedanken, Gefühlen und Stimmungen** werden die Personen oder Figuren lebendig. Diese Elemente dürfen in deiner Erzählung keinesfalls fehlen!

■ Benutze **treffende Adjektive, Partizipien und Verben**. Je genauer du dir die handelnde Person bzw. Figur, den Ort und den erzählten Vorgang vorstellst, desto leichter findest du die passenden Worte.

■ Situationen oder Stimmungen lassen sich auch mit **sprachlichen Bildern und Vergleichen** wiedergeben.

Jonas lief ein Schauer über den Rücken. Die Sache wurde langsam unheimlich. „Vielleicht sollten wir besser umkehren“, flüsterte er Alina zu.

mutig: entschlossen – furchtlos – kühn – tapfer – gewagt – nicht feige – beherzt – wagemutig – waghalsig – unerschrocken – draufgängerisch – heldenhaft – riskant

Er wusste weder ein noch aus. Sie wurde kreidebleich.

Der **Höhepunkt** sollte nicht nur inhaltlich, sondern auch **sprachlich spannend** ausgestaltet sein, indem man zum Beispiel

■ **Ausrufe** verwendet;

■ **Fragen** formuliert, die unterstreichen, wie unglaublich das Geschehen ist;

■ an der entscheidenden Stelle in **kurzen Sätzen** schreibt;

■ **lautmalerische Wörter** gebraucht, also Wörter, die Laute oder Geräusche „nachahmen“.

„Oh nein!“ – „Verflixt!“

Doch was war das? – Wie konnte denn das passieren?

Plötzlich krachte es. Ein Schrei. Dann war Stille.

zischen – japsen

Rums! – Pfft!

ÜBUNG 1 Lies die Aussagen und kreuze an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Eine gute Einleitung besteht aus fünf Sätzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Einleitung soll das Interesse des Lesers wecken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In der Einleitung nennst du die beteiligten Personen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In der Einleitung beschreibst du knapp den Ausgang der Geschichte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Den Höhepunkt legst du an den Anfang des Hauptteils. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Im Hauptteil steigertest du die Spannung allmählich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Den Höhepunkt gestaltest du aus, indem du erzählst, was die Personen sehen, sagen, denken und fühlen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Im Schluss löst du die Spannung auf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Im Schluss erklärst du alle Einzelheiten und Hintergründe des erzählten Geschehens. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Du erzählst die Geschichte in der richtigen zeitlichen Reihenfolge. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Du gliederst deine Erzählung durch Absätze. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. Absätze dienen nur dazu, die Einleitung, den Hauptteil und den Schluss voneinander abzugrenzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**ÜBUNG 2** Lies die ersten Sätze aus dem Aufsatz von Niklas. Fällt dir etwas auf? Markiere die Fehler und korrigiere sie am Rand.

Eines Tages trafen sich zwei Ziegenböcke an einem reißenden Bach, über den ein schmaler Steg führt. „Geh mir aus dem Weg!“, ruft die erste Ziege und senkt drohend ihre Hörner.

„Was glaubst du, wen du vor dir hast?“, schnaubt die zweite Ziege wütend und setzte zum Angriff an.
